

# EINS

Vom Suchen und Finden.

Von vielen Fragen.

Vom Stelldichein der stummen Sänger  
und einem seltsamen Brief.

Von einem Platz fürs Wolkenkuckucksheim.

Und von viel Musik.

## Hallo!

Hallo Achmed. Hallo Hans.

Hallo Susi. Hallo Franz.

Sulaika. Sarah. Samuel.

Elisabeth. Emanuel ...

Hallo ihr Sinn- und Unsinnssucher.

Ihr Träumer. Versäumer.

Steineausdemwegräumer.

Ihr Umweggeher. Kopfverdreher.

Witzemacher. Lauthalslacher.

Ihr Gedankenlenker.

Ohneschränkendenker.

Zeitverschenker ...

Willkommen!



## Guck mal!

Ich male mir die Welt  
rot und grün und gelb und blau  
und kunterkunterbunt.

Und wenn es mir gefällt,  
male ich noch Mann und Frau  
und Katz und Maus und Hund.

Und einen Riesenregenbogen.  
Ungelogen!

Steig hinauf und  
rutsche  
munter  
runter.



## Heimatkunde

Im Pfirsich der Kern.  
Am Himmel der Stern.  
Die Blume in der Vase.  
Der Popel in der Nase.

Der Ball im Tor.  
Der Wurm im Ohr.  
Im Wolkengrau der Regen.  
Im Gotteshaus der Segen.

Das Blatt am Baum.  
Im Schlaf der Traum.  
Der Reim in dem Gedicht.  
Die Nase im Gesicht.

Das Haar in der Suppe.  
Am Hering die Schuppe.  
Der Fluss in seinem Bett.  
Das Ypsilon vorm Zett.

Das Muh im Maul der Kuh.  
In meinem Herzen ...

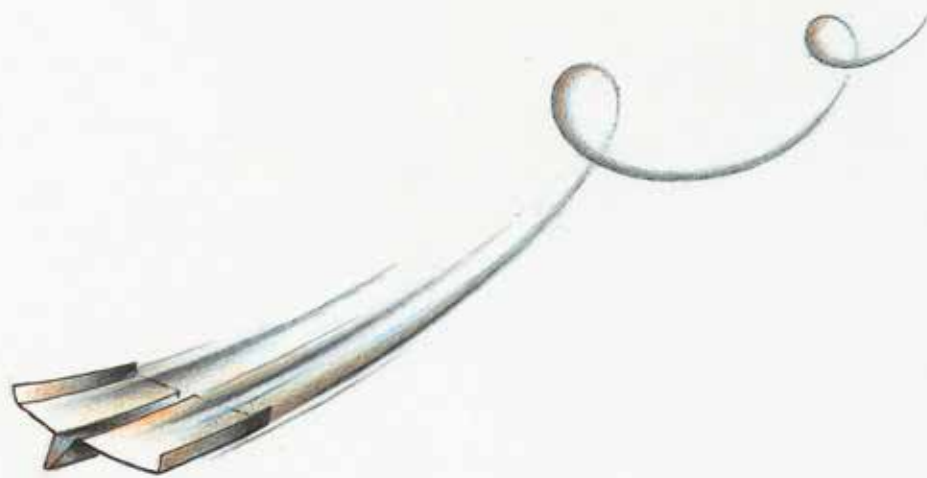
Du!

## Wo denn nun?

Im Norden,  
sagte der Nordwind.  
Im Süden,  
sagte der Südwind.  
Im Osten,  
sagte der Ostwind.  
Im Westen,  
sagte der Westwind.  
Pssst,  
sagte der Pups  
und flog  
davon ...

## Warte doch!

Brauche nur noch drei Sekunden.  
Oder vierundfünfzig Stunden.  
Höchstens tausend Wochen.  
Länger nicht. Versprochen!



## Na los!

Der Erste:

„Komm, wir wandern in die Ferne,  
wo der Mond wohnt und die Sterne!“

Lange Reise. Kurze Pause.  
Kein Gedanke an zu Hause.

Die Zweite:

„Was meinst du: Ist es noch weit  
bis in die Unendlichkeit?“

Der Erste:

„Schau'n mer mal.“



## Wegbeschreibung

*in Erinnerung*

*an die großen Dichterkollegen Erich F.,  
Christian M. und Joachim R.*

Warte,  
bis der Mond laut lacht  
und die Sonne Handstand macht.  
Wenn schließlich Schnabelsäue schnauben,  
fliegst du mit tausend Zaubertauben  
nach Irgendwie und Irgendwo,  
nach Afri - od - Ameriko.  
Siehst dort Morgensternchen blinken,  
siehst den Schlingelschatz wild winken.  
Wanderst durch den Wunderwald.  
Machst beim Lalula kurz Halt.  
Durchschwimmst den flinken Flunkerfluss.  
Gibst flugs der Flunder einen Kuss.  
Bläst beim Bli-Bla-Blubberbusch  
einen Kuddel-Daddel-Tusch.  
Bist nach sechseinhalb Sekunden  
oder hundertachtzig Stunden  
endlich da, stehst vor der Tür  
und klopfst an und bist bei mir.  
Herein!

## Lieber Gott!

Warst du auch mal klein?  
Einsam und allein?  
Hast du manchmal Sorgen?  
Angst vor morgen?

Hast du ein Gesicht?  
Oder nicht?  
Wie siehst du aus?  
Und wo bist du zu Haus?

Im Himmel unter Wolkenbergen?  
Bei den sieben Zwergen?  
In einer Hütte, einem Schloss?  
Bist du unser Boss?

Was isst du besonders gern?  
Hast du einen Lieblingsstern?  
Hast du dir alles ausgedacht?  
Hast du unsre Welt gemacht?

In sieben Tagen? Nein.  
Kann nicht sein.  
Wie alt bist du eigentlich?  
Siehst du mich?

Wirst du eines Tages sterben?  
Werde ich was erben?  
Wenn du magst, ruf mich an.  
Also dann ...



## Ein Platz fürs Wolkenkuckucksheim

Die ist zu blau,  
sagte der Wolkenkuckuck.  
Die ist zu groß,  
sagte der Wolkenkuckuck.  
Die ist zu klein,  
sagte der Wolkenkuckuck.  
Die ist gut,  
sagte der Wolkenkuckuck  
und pflückte die Wolke  
vom Himmel.



## Der seltsame Brief

Eine Rolle Klopapier,  
gut vierhundert Blatt,  
habe ich von acht bis vier,  
und kein anderer hat

Blatt für Blatt für Blatt beschrieben,  
bei Mondenschein, bei Sonnenlicht,  
mit Worten, Wörtern (mehr als sieben!),  
aus denen so viel Liebe spricht.

Doch die Rolle ist verschwunden,  
rollte gestern fort.  
Hast du sie vielleicht gefunden?  
Ist sie vielleicht dort,

dort bei dir? Dann nimmst du sie  
und liest Blatt für Blatt für Blatt  
all die lieben Worte, die  
jemand aufgeschrieben hat.

Diese Worte sind für dich,  
sind für dich nur ganz allein.  
Und geschrieben habe ich.  
Schreib mal wieder - würd mich freu'n!

## Wunschkonzert

Lieber Gott,  
sagt die Möwe,  
ich wäre gern ein Löwe.

Lieber Gott,  
sagt die Giraffe,  
ich wäre gern ein Affe.

Lieber Gott,  
sagt der Fuchs,  
ich wäre gern ein Luchs.

Lieber Gott,  
sagt die Hose,  
ich wäre gern 'ne Rose.

Lieber Gott,  
sagt die Nelke,  
lieber Gott, ich welke.

Lieber Gott,  
sagt der Lauch,  
ich auch.

Lieber Gott,  
sage ich,  
ich ...

## Stelldichein der stummen Sänger

IIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIII  
IIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIII  
IIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIII  
IIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIII  
IIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIII  
IIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIII

!





## Das Ständchen

Vor betagten Meisengreisen  
aus gefragten Meisenkreisen  
pfeifen dreißig Meisenweisen  
fleißig dreißig Meisenweisen.

## Hört, wie der Klabaftermann wunderschön klabautern kann

Leis fängt er zu klabautern an,  
klabautert laut und lauter dann,  
bis er - bevor er heiser wird -  
ganz langsam wieder leiser wird.

Schön, nicht?



## Der Ohrwurm

In meinem Ohr,  
da lebt ein Wurm,  
der singt und trällert, flötet.

Allein, im Chor,  
bei Wind und Sturm,  
der singt und trällert, flötet.

Er weint und lacht  
bei Tag und Nacht,  
der singt und trällert, flötet

und hört nicht auf  
und hört nicht auf  
und hört nicht auf

## Klagelied einer stotternden Katze

Mi

Mi

Mi-Mi-Mi

Mimimimimimimi

Au!

